

Ehrungen: Prof. Dr. Dr. h. c. O. Bayer¹⁾, Dir. der Farbenfabriken Bayer, Leverkusen, und Leiter des wissenschaftlichen Hauptlaboratoriums, Vorstandsmitglied der Farbenfabriken Bayer, Abteilung Forschung, Mitglied des Kuratoriums dieser Ztschr., bekannt durch seine großen Verdienste, die er sich besonders in der Nachkriegszeit um die Förderung der chemischen Hochschulforschung und der chemischen Fachliteratur erworben hat, von dessen bahnbrechenden Arbeiten nur die Erforschung der Isocyanate und seine Arbeiten auf dem Farbstoff- und Kunststoffgebiet hervorgehoben seien, feierte am 1. Mai 1952 sein 25. jähriges Dienstjubiläum, zu welchem Anlaß ihm als „dem hervorragenden Chemiker und Förderer chemischer Forschung in Anerkennung seiner großen Verdienste“ die „Gauß-Weber-Medaille“ der Georg-August-Univers. Göttingen verliehen wurde.

Jubiläen: Dr. F. K. Heyer, Coburg, feierte am 30. April 1952 sein 50. jähr. Doktor-Jubiläum, wozu ihm die Mathematisch-naturwissenschaftl. Fakultät der Univers. Leipzig die Promotions-Urkunde erneuerte und ihm ein Glückwunschbrief des Präsidenten der GDCh zuzug.

Geburtstage: Prof. Dr. L. Doerner, Landesschulrat a. D., Lich/Oberhessen, der sich besonders auf dem Gebiet des Chemie-Unterrichts große Verdienste erworben hat, bekannt durch das Werk „Technik der Experimental-Chemie“ von *Arendt-Doerner*, langjähr. Mitgl. des VDCh, feiert am 19. Mai 1952 seinen 75. Geburtstag. — Prof. Dr. H. Hörlein, Wuppertal-Elberfeld, ehem. langjähr. ord. Vorstandsmitgl. der I.G.-Farbenindustrie A.G. und des Zentrallausschusses sowie Leiter der Pharmazeut. Betriebsgemeinschaft „Bayer“ der I.G.-Farbenindustrie A.G. in Wuppertal-Elberfeld, bek. durch seine Arbeiten auf dem Gebiete der Alkaloide, insbes. Morphinalkaloide, die Synthese von Arzneistoffen (Luminal, „Hörleinsche Alkylierung“), hochverdient durch seine Mitarbeit in der Dtsch. Chem. Ges., der Kaiser-Wilhelm-Ges., der Ges. Dtsch. Naturforscher u. Ärzte, der Emil-Fischer-Ges., der Adolf-Baeyer-Ges. und seine Bemühungen um die Förderung des wissenschaftl. Nachwuchses sowie die chemische Literatur, feiert am 5. Juni 1952 seinen 70. Geburtstag. — Emerit. Prof. Dr. phil. Bernhard Neumann, Freiberg/Sa., bes. bekannt durch Veröffentlichungen auf dem Gebiete der Metallurgie, vollendete am 1. Mai 1952 sein 85. Lebensjahr. — Dr. phil. H. Rathert, Wuppertal-Elberfeld, Vorstandsmitglied und technischer Leiter der Vereinigte Glanzstoff-Fabriken A.G., bei welcher er seit 20 Jahren tätig ist, davon 7 Jahre als Leiter der Zellwollfabrik Kassel, besonders verdient um den Qualitätsstandard von Reyon und Zellwolle sowie um den Beginn der Perlonerzeugung des Unternehmens, Mitglied der GDCh, feierte am 30. März 1952 seinen 60. Geburtstag. — Geh. Reg.-Rat emerit. Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. e. h., Dr. med. h. c. H. Wieland, Starnberg, Obb., Nobelpreisträger für Chemie 1927, Ehrenmitglied des VDCh, Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Herausgeber von „Justus Liebigs Annalen der Chemie“, bes. bek. durch zahlreiche Arbeiten über Alkaloide, Sterine, Gallensäuren und den Mechanismus der biologischen Oxydation, feiert am 4. Juni 1952 seinen 75. Geburtstag.

Berufen: Dr.-Ing. S. Balke, München-Aubing, Vorsitzender des Vereins der Bayerischen Chemischen Industrie e.V., München, Vizepräsident des Verbandes der Chemischen Industrie, Frankfurt/M., Vorstandsmitglied der DECHEMA, Vertreter der Chemie beim Internationalen Arbeitsamt, Genf, Herausgeber der Zeitschrift „Chemische Industrie“, Mitherausgeber der Neuauflage von „Ullmanns Encyclopädie der technischen Chemie“, in den

Vorstand der Dr. A. Wacker Ges. f. elektrochem. Industrie m.b.H. München. — Dr. rer. nat. H. Gause, Leiter des Mineralog. Laboratoriums der Fa. Carl Zeiß, Jena, erhielt einen Lehrauftrag für Mineralogie am Mineralog. Inst. der Univers. Jena. — Prof. Dr. F. H. Houtermans, derzeit Prof. für Experimentalphysik an der Univers. Göttingen, erhielt einen Ruf als Ordinarius für Experimentalphysik und Dir. des physikal. Inst. an die Univers. Bern—Schweiz. — Dr.-Ing. E. Leibnitz, techn. Dir. der VVB. Lacke und Farben, Leipzig, hat den Ruf als a.o. Prof. für chem. Technologie an die Univers. Leipzig²⁾ angenommen. — o. Prof. Dr. C. Rohmann, Frankfurt/M., auf das planmäßige Extraordinariat für Pharmazeut. Chemie unter gleichzeitiger Ernennung zum Dir. des Pharmazeut. Inst. der Univers. Frankfurt/M. — Dir. Dr.-Ing. Karl Winnacker wurde vom Aufsichtsrat der Farbwerke Hoechst A.G. als Vorsitzender des Vorstandes vorgesehen. Der Geschäftsgang des Vorstandes wird schon jetzt vor Ablauf der in den Satzungen vorgesehenen Frist von 9 Monaten in diesem Sinne geregelt werden. Dr. Winnacker, ehem. Assistent von E. Berl, seit 1933 in verschiedenen Abteilungen der Werke Hoechst der ehem. I.G. tätig, 1938 Leiter der Anorganischen- und Stickstoffabteilung, 1940 Prokurist, 1943 zum Direktor ernannt, war nach dem Jahr 1945 Mitarbeiter der Duisburger Kupferhütte und anderer Firmen und trat 1948 in die A.G. für Stickstoffdünger Knapsack als Produktionsleiter ein. Literarisch trat er hervor durch seine Mitarbeit an der Berleschen „Chemische Ingenieur-Technik“ und durch das Werk „Chemische Technologie“, das er gemeinsam mit E. Weingaertner herausgibt. Er ist Mitherausgeber der Neuauflage von „Ullmanns Encyclopädie der technischen Chemie“ und Kuratoriumsmitglied dieser Zeitschrift.

Ernannt: Dr. rer. nat. F. Bohlmann, Braunschweig, zum Doz. für organ. Chemie an der TH. Braunschweig. — Reg.-Rat Dr. W. Gabel, Bundesministerium des Inneren, Bonn, zum Hon.-Prof. in der Mathemat.-naturwissenschaftl. Fakultät der Univers. Bonn mit Lehrauftrag für Lebensmittelchemie. — Privatdoz. Dr. rer. nat. J.-E. Hiller, Oberassistent des Inst. für Mineralogie und Petrographie an der TU. Berlin (West), zum apl. Prof. in der Fakultät für Allgem. Ing.-Wissenschaften.

Gestorben: Dr. phil. Dr. H. Knoll, Mitbegründer der 1886 errichteten Knoll-A.G. Chemische Fabriken, bis 1925 in der Firma tätig und dann Mitglied des Aufsichtsrates bis 1938, bekannt durch seine grundlegenden Verdienste um die industrielle Entwicklung der Pharmakotherapie, am 1. Mai 1952 kurz vor Vollendung des 94. Lebensjahres in Baden-Baden.

Ausland

Geburtstag: Prof. Dr. K. Fajans, Ann Arbor (Mich. U. S.), ehem. Ordinarius f. physikal. Chemie an der Univ. München, feiert am 27. 5. 1952 seinen 65. Geburtstag.

Berufen: Dr. H. Linser, Privatdoz. für Biochemie der Pflanzen an der TH. Wien, erhielt die Lehrbefugnis an der Hochschule für Bodenkultur „für Pflanzenphysiologie mit bes. Berücksichtigung der Wirkstoffe“.

Gestorben: Prof. Dr. Kurt H. Meyer, Prof. für organ. Chemie an der Univers. Genf (Schweiz), bes. bek. durch seine Arbeiten über den Aufbau der hochmolekularen Naturstoffe, am 14. April 1952 im Alter von 68 Jahren.

²⁾ Vgl. diese Ztschr. 63, 448 [1951].

Redaktion (17a) Heidelberg, Ziegelhäuser Landstr. 35; Ruf 6975/76. Copyright 1952 by Verlag Chemie, GmbH, Weinheim/Bergstr. Photomechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Printed in Germany. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

REDAKTION JETZT HEIDELBERG

ANGEWANDTE CHEMIE
ULLMANN-REDAKTION

(17a) HEIDELBERG • ZIEGELHÄUSER LANDSTRASSE 35 • TELEFON 6975/76

Verantwortlich für den wissenschaftl. Inhalt: Dipl.-Chem. F. Boschke, (17a) Heidelberg; für GDCh-Nachrichten: Dr. R. Wolf, (16) Grünberg/Hessen; für den Anzeigenteil: A. Burger, Verlag Chemie, GmbH, (Geschäftsführer Eduard Kreuzhage), Weinheim/Bergstr.; Druck: Druckerei Winter, Heidelberg.